

Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Michelstadt

Die Arbeitsgemeinschaft AG 60plus-Südpfalz fährt nach Michelstadt im Odenwald, zu einem der 10 schönsten Weihnachtsmärkte in Deutschland.

Zu dieser Tagesfahrt sind Mitglieder, Freunde und Interessierte sehr herzlich eingeladen.

Wann: Donnerstag, 13. Dezember 2018

Bus-Abfahrten:

- Kandel, Marktplatz: 08:00 Uhr
- Landau, alter Messplatz: 08:20 Uhr

Ankunft in Kandel: ca. 20:30 Uhr

Programm (siehe auch nächste Seite mit Infos über die Fahrt):

- Hinfahrt: Kandel-Landau-Weilbach
- Besichtigung der Odenwälder Marzipankonditorei
- Weiterfahrt mit dem Bus nach Michelstadt
- Mittagspause (in Eigenregie)
- Besuch des Weihnachtsmarktes (in Eigenregie)
- Heimfahrt nach Landau/Kandel

Preis: 30,- Euro pro Person für die Busfahrt

Anmeldung bei Klaus Böhm:

- eMail: klaus.boehm11@t-online.de
- Tel: 07275/1686

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich, wenn der Teilnehmer-Preis auf dem Konto von Klaus Böhm eingegangen ist. Konto: Sparkasse GER-Kandel, IBAN DE78 5485 1440 0000 0066 76.

Anmeldeschluss: 22. Nov. 2018, Teilnahme nach Eingang der Anmeldung

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Euch/Sie zu der Fahrt begrüßen könnten und wünschen Euch/Ihnen schon heute eine gesellige Tagesfahrt.

Wolfgang Thiel
Vorsitzender SPD-AG 60plus-Südpfalz

Landau, im November 2018

Klaus Böhm, Paul Meyer
stellvertr. Vorsitzende SPD-AG 60plus-Südpfalz und Organisator/Reiseleiter

Weilbach

Sehenswürdigkeiten in Weilbach sind die katholische [Johanneskirche](#) von 1789 mit dem um 1700 erbauten Hochaltar oder der [Dreiröhrenbrunnen](#) mit einem barocken Relief in der Ortsmitte Weilbach. Am Rathaus ist täglich ein [Glockenspiel](#) zu hören. Am nordwestlichen Ausgang von Weilbach steht die 1585 erbaute [Mudmühle](#) mit einem Renaissancegiebel. Die nahegelegene [Gotthardsruine](#) ist einen Besuch wert.

Odenwälder Marzipan - Tradition seit über 40 Jahren

Die Odenwälder Marzipankonditorei wurde im Jahre 1977 vom Konditormeister Gerd Zuber gegründet. Inzwischen sind Katrin Zuber und Thomas Zuber, die zweite Generation in den Geschäftsbetrieb integriert. Beheimatet ist die Marzipan Manufaktur in Weilbach bei Amorbach im Odenwald, einem malerischen Städtchen mit einer liebenswerten Geschichte.

Michelstadt

Die Stadt wurde im Jahre 741 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt durch den fränkischen Hausmeier [Karlmann](#), den Onkel [Karls des Großen](#). Michelstadt zählt zu den ältesten Siedlungen des inneren Odenwaldes. Seine Burg ist aus einem fränkischen [Gutshof](#) hervorgegangen. Diese wurde zu einem Zufluchtsort für die Bewohner der Umgebung ausgebaut; Karlmann schenkte es als fränkisches Königsgut im Jahre 741 dem [Bonifatiuschüler Burkard](#), dem ersten Bischof von Würzburg. Diese Schenkung war sicherlich dem Bischof persönlich zugedacht, denn das Gebiet von „Michelstat“ ging nach seinem Tode im Jahr 755 wieder an die fränkische Königskrone zurück. Im Jahre 1806 kam Michelstadt mit der [Grafschaft Erbach](#), die seit 1500 im [Fränkischen Reichskreis](#) lag, zum [Großherzogtum Hessen](#).

Im Jahr 2007 wurde die Fusion der Städte Michelstadt und [Erbach](#) zur neuen Stadt *Erbach-Michelstadt* für 2009 beschlossen. Ziel war es, einerseits mit 31.000 Einwohnern eine größere Gewichtung in [Hessen](#) zu haben und andererseits Kosten einzusparen. Durch einen Bürgerentscheid in beiden Städten wurde das Vorhaben jedoch gestoppt. Die Michelstädter votierten dabei mit 54,9 Prozent gegen die Städtefusion.

Weihnachtsmarkt:

Der traditionelle Michelstädter Weihnachtsmarkt ist ein besonderes Besuchserlebnis in der Adventszeit. Es sind über 100 Verkaufshäuschen in besonders schöner Holzbauweise, die in den Straßen und Gassen um das weltbekannte historische Fachwerk-Rathaus aus dem Jahre 1484 stehen.

Es gibt viele Markteinrichtungen in Holzbildhauer- und Drechslerarbeit, die von den Fachklassen der beruflichen Schulen des Odenwaldkreises künstlerisch hergestellt wurden und besondere Schmuckstücke sind. Da ist die Weihnachtskrippe mit lebensgroßer Darstellung der Weihnachtsgeschichte im Hof der historischen Kellerei. Ebenfalls dort dreht sich die Weihnachtspyramide mit ca. 7 m Höhe, deren Motive aus dem Erzgebirge weithin sichtbar sind. Über allem liegt der Duft von gebrannten Mandeln, Weihnachtsbäckerei und Heißgetränken, die an vielen Marktständen zum gemütlichen Verweilen einladen. So wird der Weihnachtsmarktbesuch in Michelstadt zu einem besonderen Erlebnis.